

Editorial : was mache ich im Alter?

Autor(en): **Schenkel, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1996-1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

Editorial	3
Basel-Stadt	5
In eigener Sache	5
Miir Alte – mechte gsund blyybe	5
Gsünder Basel	7
Dienstleistungen	9
Akzente	10
Vorbereitung auf die Pensionierung	10
Älterwerden	11
Aufbruch zu neuen Ufern?	14
Region	16
Graue Panther: Weiss gegen grau	16
BL: Jedes Jahr eine Wundertüte	17
PRO SENECTUTE BASELSTADT – wir danken!	18
Treffpunkte	19
Aktivitäten	20
Wissen heute	20
Kreativkurse	21
Sprachkurse	22
Sport	23
Turnen	23
Schwimmen und Wassergymnastik	24
Volkstanzen, Jazz-Gymnastik	25
Kreatives Bewegen, Brain-Gym	25
Selbstverteidigung	25
Atemkurse	26
Minitennis, Tischtennis	26
Tennis, Vita-Parcours	26
Laufträff, Walken	26
Skisport, Velofahren	27
Wandern	28

EDITORIAL



Martin Schenkel als Flip in «Fascht e Familie»
Foto: Lukas Unseld/IRDB



Martin Schenkel zwischen seinen Grossvätern.
Foto: Arsène Saheurs

Was mache ich im Alter?

Eine schwierige Frage, was ich im Alter tun werde. Denn, wer kann schon wissen, was in 40 oder 50 Jahren sein wird? Und trotzdem habe ich Vorstellungen, wie ich mein Leben im Alter gestalten möchte.

Natürlich hoffe ich, vor allem gesund zu sein. Nein, tagein, tagaus über meine Bresten klagen, dies möchte ich nicht. Dafür möchte ich aktiv sein und wach im Kopf, reges Interesse haben für die jungen Menschen und all das, was sich um mich herum abspielt. Und je länger ich mir das überlege, kommen mir noch weitere Sachen in den Sinn. Irgend einer sinnvollen Beschäftigung möchte ich nachgehen und mich nützlich machen. Manchmal träume ich aber auch von einem kleinen Häuschen am Meer – auf der Insel Elba vielleicht. Ich sehe mich dort auf der schattigen Veranda im Schaukelstuhl sitzen, der Meeresbrandung zuhören und einfach den verdienten Lebensabend geniessen. Möglicherweise wird aber auch nichts aus dieser Idylle, und ich arbeite weit übers AHV-Alter hinaus. Ich könnte im hohen Alter noch interessante und anspruchsvolle Charakterfiguren spielen. Möglich ist vieles.

Aber vor etwas habe ich Angst: im Alter einsam sein. Eine 74jährige Fernseh-zuschauerin hat mir kürzlich geschrieben, wie alleine sie sei. Ihr Schicksal hat mich betroffen gemacht und ich habe lange überlegt, was ich ihr antworten soll. Seither weiss ich, dass ich nicht zuwarten werde, bis es mit mir soweit ist. Meine «alten Tage» werde ich frühzeitig selber vorbereiten und nach meinem Gutdünken gestalten. Und darauf freue ich mich.

Martin Schenkel, Schauspieler

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE NATIONALE SUISSE
BIBLIOTECA NAZIONALE SVIZZERA
BIBLIOTECA NAZIUNALA SVIZRA

IMPRESSUM

Herausgeber
Pro Senectute,
Luftgässlein 3, Postfach,
4010 Basel
Telefon 061-272 30 71

Redaktion
Philipp Fink, Werner Ryser, Sabine Währen

Seite Baselland: Peter Jesse
Seite Basels Graue Panther: Umberto Stücklin
Die Beiträge auf diesen Seiten müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Erscheinungsweise
Vierteljährlich,
jeweils März, Juni, September und Dezember.

Abonnement
Akzént kann abonniert werden für Fr. 18.– pro Jahr durch Einzahlung auf das Postcheckkonto 40-15962-7 an Pro Senectute Zeitschrift Akzént 4010 Basel

Verlag
Pro Senectute, Luftgässlein 3, Postfach,
4010 Basel, Telefon 061-272 30 71

Inserate
Rahel Lang, Pro Senectute, Luftgässlein 3,
Postfach, 4010 Basel, Telefon 061-272 30 71

Herstellung: Druckerei Plüss AG, 4143 Dornach

Papier: Primaset weiss chlorfrei 100 gm²

Auflage: 7000 Exemplare